



Foto: gettyimages/Sean Davey

ENERGIE =gleich= ARBEIT

Eine Ausstellung über das, was drinsteckt, wo es herkommt und wo es hingeht.

Die Zukunft der Energie ist Schwerpunkt des Wissenschaftsjahres 2010, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert und gefördert wird. Im diesem Rahmen dreht sich vom **18. September 2010 bis zum 13. Februar 2011** in Berlins Mitte alles um das Thema Energie. Eine Ausstellung der **Stiftung Brandenburger Tor im Max Liebermann Haus** am Pariser Platz 7 lädt vor allem auch **junge Besucher ab 12 Jahren** ein, an vielen spannenden Ausstellungsstücken und Mitmachstationen die faszinierende Welt der Energie zu entdecken. Jeder Besucher erhält am Eingang einen **Energiepass**, in den er unterwegs seine persönlichen Energiewerte und Ergebnisse eintragen kann.

Gleich am Anfang der Ausstellung geht es darum, wie viel Energie ein menschlicher Körper im Durchschnitt leisten kann: **100 Watt**, so viel wie eine helle Glühbirne! Die kann man in einem Versuch auch gleich zum Leuchten bringen. Es wird erklärt, wie der Körper Energie aufnimmt und warum es einen Unterschied macht, ob man eine Currywurst oder Kuchen isst. Die eigene Energie kann man an einer Experimentierstation messen: Eine Wärmebildkamera macht die Wärme sichtbar, die der Körper abgibt. Wie stark ein Gehirn arbeitet, zeigt eine Messung der Gehirnströme, und die Energie, die der Körper freigibt, wenn man sich bewegt, wird an einer Kurbel ablesbar.

Energie bleibt aber nicht immer gleich: Sie verändert sich und kann auch schnell wieder verschwinden. Eine Nahrungspyramide erklärt, warum ein einziger Mäusebussard im Jahr eigentlich eine ganze Tonne Weizen zum Überleben benötigt, obwohl er sie selber gar nicht frisst. Und wie unterschiedlich Tiere und



© Bernd Leitner - Fotolia.com

Menschen mit Energie umgehen, zeigt ein großes **Leistenkrokodil**: Obwohl es schwer und gefräßig ist, braucht es am Tag nur 60 Kalorien, weil es ein Wechselblüter ist und die Sonnenwärme als Energiequelle anzapft. Ein Spitzensportler wie Mesut Özil kann dagegen schnell mal das Fünzigfache verbrennen.

Die zweite Ausstellungsstation führt dem Besucher vor Augen, dass jeder einzelne Mensch in Deutschland am Tag durchschnittlich 60 Energiesklaven für sich rackern lässt. Wie das kommt? **6.000 Watt**, also das Sechzigfache der menschlichen

Stiftung Brandenburger Tor

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin-Mitte

www.stiftung.brandenburgertor.de

Leiterin des Stiftungsbüros und
Referentin für Kultur:
Janet Alvarado

PRESSEKONFERENZ:

Fr 17.09.2010, 11 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do, Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 11 – 18 Uhr

24.12. + 25.12. + 31.12.2010 +
01.01.2011 geschlossen

EINTRITT:

5 EUR, erm. 2 EUR
Sozialticket: 1 EUR

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2010 –
Die Zukunft der Energie
Katharina Söchtig
Fon: 030 / 70 01 86 884
katharina.soechtig@zukunft-der-energie.de
www.zukunft-der-energie.de

MEDIENARBEIT:

Ursula Rüter & Celia Solf
Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de



Leistungsfähigkeit, werden benötigt, um den Lebensstandard, den wir gewohnt sind, aufrecht zu erhalten: Heizung, Licht und Wärme, Fernsehen, Computer und Handy, aber auch Kleidung und die Nahrung, die wir zu uns nehmen, werden mit einem hohen Energieaufwand hergestellt bzw. betrieben. In den USA haben die Menschen sogar den doppelten Bedarf, nämlich 12.000 Watt, während den Bewohnern des afrikanischen Landes Tschad nur 105 Watt zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird gezeigt, woher die westlichen Industrienationen ihre Energie beziehen: Erdöl, Gas und Kohle, die so genannten fossilen Brennstoffe, machen den größten Anteil aus, sind aber nicht endlos verfügbar, da sie nicht nachwachsen und erneuerbar sind, wie Holz, Wind, Wasser oder Sonnenenergie. Was kann man also tun?

In der dritten Ausstellungstation kann man als „König von Energetika“ eine eigene Energiewelt erschaffen und sehen, wohin persönliche Entscheidungen führen: Möchte ich mein Land mit Kohlekraft oder Windrädern versorgen? Wie oft benutze ich Flugzeuge oder Autos? Ergreife ich staatliche Maßnahmen wie eine CO₂-Steuer? Ideal wäre es, wenn jedem Menschen auf der Welt bis zum Jahr 2050 durchschnittlich **2.000 Watt** zur Verfügung stünden. Für viele heißt das: Umdenken und Energie sparen, zum Beispiel durch effektive Häuserdämmung, den Bau von Nullenergiehäusern, neue Transportformen und konsequentes Recycling. Was passiert, wenn



© Globe 4 D, Amersfoort /Niederlande

die Staaten in Europa und Nordafrika sich künftig gegenseitig mit ihren Energieerträgen unterstützen, kann man spielerisch an einem Modellaufbau untersuchen und Wasser-, Wind- und Sonnenenergie über die Kontinente schicken. Spannend ist auch ein **interaktiver Globus**, den man nach Belieben anfassen, drehen und wenden kann, um etwas über die Entstehung der Kontinente, Klimaveränderungen, die Jahreszeiten und die Auswirkungen auf den Energiehaushalt der Erde zu erfahren. Am Ende hat man viel über die Entstehung und Verteilung der Energie auf der Welt gelernt und kann sich die Frage stellen, wie viel Energie man tatsächlich selbst benötigt, um glücklich zu sein.

Führungen für Schulklassen: 40 €
Anmeldung über Kulturprojekte Berlin, Tel. 030 – 2474 9888,
museumsinformation@kulturprojekte.de
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa, So 9 – 13 Uhr

Gruppenführungen: 40 €
Anmeldung über die Stiftung *Brandenburger Tor*, Tel. 030 – 2263 3016,
janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de
Mo – Fr 9 – 18 Uhr



Foto: gettyimages/Sean Davey

Stiftung Brandenburger Tor

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin-Mitte

www.stiftung.brandenburgertor.de

Leiterin des Stiftungsbüros und
Referentin für Kultur:
Janet Alvarado

PRESSEKONFERENZ:
Fr 17.09.2010, 11 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do, Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 11 – 18 Uhr

24.12. + 25.12. + 31.12.2010 +
01.01.2011 geschlossen

EINTRITT:

5 EUR, erm. 2 EUR
Sozialticket: 1 EUR

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



GEFÖRDERT VOM



Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2010 –
Die Zukunft der Energie
Katharina Söchtig
Fon: 030 / 70 01 86 884
katharina.soechtig@zukunft-der-energie.de
www.zukunft-der-energie.de

MEDIENARBEIT:

Ursula Rüter & Celia Solf
Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de